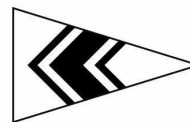


Seglervereinigung 1903 Berlin e.V.
Wannseebadweg 40
14129 Berlin

Telefon +49 30 803 55 64
Fax +49 30 804 03 318
E-Mail info@sv03.de
Internet www.sv03.de



**Seglervereinigung
1903 Berlin e.V.**

Dr.-Günther-Sparr-Gedächtnispreis 2016 Ostdeutsche Meisterschaft der H-Boote Programm und Segelanweisungen

Organisation

Veranstalter	Seglervereinigung 1903 Berlin e.V.
Jury	Dr. Werner Baumgarten (BYC) Wolf Zins (SV03 / WSeV) Dr. Anja Kamradt (SV03)
Wettfahrtleiter	Thomas Strasser
Stellvertretender Wettfahrtleiter	Lutz Kramer
Start- und Zielrichter, Signale, Protokoll	K. Claas, B. Friedrich, M. Mahler (WSeV)
Funktionsboote	null drei neunzig J. Schaedel penelope E. Uhlemann Direktor Otto L. Kramer buster (WSeV) A. Wiener Jugend III D. Mauter
Auswertung	R. Tornow
Regattabüro (Clubhaus, 1. OG; Freitag 17:00 bis 18:30 Uhr und Samstag 8:30 bis 10:00 Uhr)	G. Jaeger

Änderungen bleiben vorbehalten.

Das Startschiff ist unter der Handy-Nummer 0170 325 69 94 zu erreichen.

Zeitplan

Wettfahrttage: Sa, 21.5. und So, 22.5.2016. Es sind 5 Wettfahrten geplant.

1. Start: Sa 11:00 Uhr

Weitere Startzeiten nach Anzeige auf dem Startschiff, auf Booten der Wettfahrtleitung oder gemäß Aushang.

Letzte Startmöglichkeit: So 14:00 Uhr

Siegerehrung und Preisverteilung: am Sonntag nach Ende der Protestfrist bzw. nach Ende der Protestverhandlungen.

Segelanweisungen

Die Regatta wird nach den **Wettfahrtregeln Segeln** der 'World Sailing' mit den Ergänzungen des DSV, der **Wettsegelordnung** und der **Ranglistenordnung** des DSV, den **Klassenvorschriften** der teilnehmenden Klassen, der **Ausschreibung**, den **Segelanweisungen 2013-2016 für Berlin** (jeweils in neuester Fassung) sowie diesen Segelanweisungen gesegelt (siehe 1.1 der Segelanweisungen für Berlin).

Bei Abweichungen zwischen der Ausschreibung und diesen Segelanweisungen gelten diese Segelanweisungen (Änderung von Regel 63.7 WR).

Die Tafel für Bekanntmachungen befindet sich im Erdgeschoß des Clubhauses; der Signalmast ist der Flaggenmast vor dem Clubhaus.

Revier

Die Wettfahrten werden auf dem Revier Wannsee gesegelt. Die Begrenzungstonnen von Naturschutzgebieten sind seewärts zu passieren. Nichtbeachtung ist ein Protestgrund.

Bahn

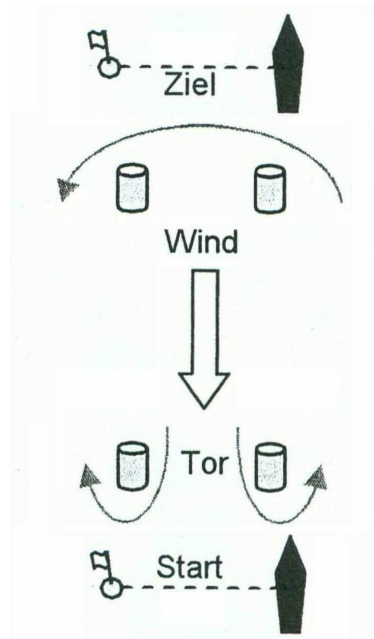
Die Bahn wird durch rote zylindrische Schwimmkörper gebildet.

Etwa 30 m links von der Luv-Bahnmarke liegt die Ablauf-Bahnmarke.

Die Luv-Bahnmarke und die Ablauf-Bahnmarke müssen backbord gerundet werden.

Das Tor muß von Luv nach Lee durchsegelt werden.

Das Ziel muss nicht in Luv der Luvtonne liegen.



normale Bahn

(wenn auf dem Startschiff beim Ankündigungssignal eine gelbe Flagge mit der Zahl 3 gezeigt wird)

- Start – Luv-Bahnmarke – Ablauf-Bahnmarke – Tor
- Luv-Bahnmarke – Ablauf-Bahnmarke – Tor
- Luv-Bahnmarke – Ablauf-Bahnmarke – Tor – Ziel

kurze Bahn

(wenn auf dem Startschiff beim Ankündigungssignal eine gelbe Flagge mit der Zahl 2 gezeigt wird)

- Start – Luv-Bahnmarke – Ablauf-Bahnmarke – Tor
- Luv-Bahnmarke – Ablauf-Bahnmarke – Tor – Ziel

Sollzeit, Zeitlimits

Die Sollzeit für eine Wettfahrt beträgt 60 Minuten. Hat kein Boot innerhalb von 75 Minuten nach seinem Startsignal die Bahn abgesegelt, so kann die Wettfahrt abgebrochen werden. Hat kein Boot innerhalb von 20 Minuten nach seinem Startsignal die Luv-Bahnmarke erreicht, so kann die Wettfahrt abgebrochen werden.

Boote, die nicht innerhalb von 20 Minuten nach ordnungsgemäßigem Zieldurchgang des ersten Bootes ihrer Klasse die Bahn abgesegelt und durchs Ziel gegangen sind, können als DNF gewertet werden (Änderung von Regel 35 WR und A 4).

Das Nicht-Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung (Änderung von Regel 62.1 (a) WR).

Strafen

Es gilt Anhang P WR. Um Boote darin zu unterstützen, eine Ersatzstrafe auf dem Wasser anzunehmen, können Schiedsrichter ein Pfeifsignal geben, wenn sie einen Regelverstoß gesehen haben.

Änderung von Regel 26, 29 und 30 WR (Starten von Wettfahrten, Strafen)

Außer den Flaggen P, I, Schwarz kann beim Vorbereitungssignal die Flagge U gesetzt werden. Wenn Flagge U als Vorbereitungssignal gesetzt war, darf ein Boot mit keinem Teil seines Rumpfes, der Besatzung oder Ausrüstung in der letzten Minute vor dem Startsignal in dem Dreieck sein, das aus den Enden der Startlinie und der ersten Bahnmarke gebildet wird. Verstößt ein Boot gegen diese Regel und wird es erkannt, wird es ohne Verhandlung als UFD gewertet ohne dass ein Signal nach Regel 29.1 gezeigt wird, jedoch nicht wenn die Wettfahrt erneut gestartet oder gesegelt oder verschoben oder vor dem Startsignal abgebrochen wird.

Änderung von Regel 33 WR (Bahnänderung nach dem Start)

- Statt der Flagge C kann auch eine Tafel gleichen Aussehens verwendet werden.
- Es wird weder ein neuer Kompasskurs noch ein grünes Dreieck oder rotes Rechteck gezeigt; Regel 33b WR wird nicht angewendet.
- Eine Bahnmarke kann auch durch eine an anderem Ort ausgelegte Spierentonne mit der Flagge M oder durch einen würfelförmigen Schwimmkörper ersetzt werden.
- Bei einer neuen Luv-Bahnmarke entfällt die Ablauf-Bahnmarke.
- Bei einer Bahnänderung kann das Tor durch eine neue Lee-Bahnmarke ersetzt werden; sie muss an Backbord gerundet werden.
- Wenn zusammen mit der Tafel C die Tafel 1 oder 2 gezeigt wird, gilt die Bahnänderung nur für die Klasse H-Boot (1) oder Folkeboot (2).

Änderung von Regel 441.WR (Annahme einer Strafe)

Die Zwei-Drehungen-Strafe wird durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt.

Änderung von Punkt 8 der Berliner Segelanweisungen

- Die Protestfrist beträgt am Sonntag 60 Minuten.
- Proteste sind im Regattabüro der SV 03 einzureichen. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich bis spätestens 15 Minuten nach Ablauf der Protestfrist zu vergewissern, ob er in einem Protest als Gegner oder Zeuge benannt wurde.
Die Protestverhandlungen finden im Clubhaus der SV 03 statt.

Wertung / Ranglistenfaktoren / Preise

Die Wettfahrten werden nach dem Low-Point-System gemäß Anhang A WR gewertet.

H-Boote: Bei mindestens 4 gültigen Wettfahrten wird das schlechteste Ergebnis gestrichen, sonst werden alle Ergebnisse gewertet.

Folkeboote: Bei 5 gültigen Wettfahrten wird das schlechteste Ergebnis gestrichen, sonst werden alle Ergebnisse gewertet.

Ranglistenfaktoren: H-Boot: 1,25 Folkeboot: 1,25

Steuerfrau/-mann und Crew des punktbesten H-Bootes erhalten den Titel 'Ostdeutsche Meisterin der H-Boote 2016' bzw. 'Ostdeutscher Meister der H-Boote 2016'

Erinnerungspreise für alle teilnehmenden H-Boot-Segler und -Seglerinnen

Wanderpreise für die punktbesten Steuerleute beider Klassen

Punktpreise für die ersten 4 H-Boote und die ersten 6 Folkeboote

Parkplätze / Wohnmobile / Zelte

Die Anzahl der Park-/Stellplätze ist beschränkt; den Anweisungen der Geländeaufsicht ist zu folgen.

Aufgrund einer wasserbehördlichen Verordnung ist beim Parken auf dem Gelände der SV 03 unter den Motor jedes Kraftfahrzeugs eine Plastik-Ölmatte mit den Maßen 1m x 1m zu legen. Geeignete Ölmatte können gegen Hinterlegung eines Pfands von 20 € für das Regatta-Wochenende ausgeliehen werden. Parken ohne ordnungsgemäße Ölmatte führt zum Verweis vom Vereins - gelände.

Veranstaltung

Samstag

Um 18:30 Buffet mit Getränken, für alle Teilnehmer frei.

Gäste können gegen einen Kostenbeitrag von 12 € ebenfalls teilnehmen. Der Beitrag kann im Regattabüro oder beim Wettfahrtleiter geleistet werden.

Fernsehübertragung des Fußball-Pokalfinales im Blauen Salon

Sonntag

Siegerehrung und Preisverteilung

Startgeld

Es besteht die Möglichkeit, das Startgeld im Regattabüro zu den angegebenen Öffnungszeiten nachzuzahlen. Am Startschiff oder an anderen Funktionsbooten werden keine Startgelder entgegengenommen.

**Wegen Bauarbeiten im Clubhaus ist die Benutzung der Duschen
leider zur Zeit nicht möglich**

**Wir wünschen allen Teilnehmern faire und erfolgreiche Wettfahrten und
einen angenehmen Aufenthalt in der SV 03**